

Trainingsentwicklung

Das Jugendtraining platzt aus den Nähten...



Seit dem Sommer 2019 ist das Jugendtraining kontinuierlich gewachsen. Es gab viele Neueintritte, sodass beim Dienstagstraining teilweise **bis zu 28 Jugendliche** gleichzeitig in der Halle am Trainieren waren. Diese Entwicklung ist einerseits sehr erfreulich, andererseits aber auch eine grosse Herausforderung für das Trainerteam. Ich (Raffi) war sehr dankbar, den frisch-gebackenen C-Trainer, Sämi von Büren, an meiner Seite zu wissen, der mit grossem Einsatz und hochwertigem Können das Dienstagstraining mitleitete und bereicherte. Auch einen ganz herzlichen Dank gebührt Willi, der regelmässig als Sparringspartner und zusätzliche Betreuungsperson bei den Trainings vor Ort war. Die Jugendlichen rissen sich jeweils darum, wer mit Willi trainieren durfte...

Damit für alle Jugendlichen genug Platz da war und fortgeschrittene Junioren, welche schon eine Lizenz haben, weiterhin gut gefördert würden, lancierte der Verein ein zusätzliches Jugendtraining am Montagabend. Unter der Leitung von Sämi von Büren trainiert seit November dann jeweils ein kleines Grüppchen von fortgeschrittenen und ambitionierten Jugendlichen. Auch Willi unterstützt die Gruppe regelmässig als Sparringspartner.

Auch beim Jugend-Erwachsenentraining am Freitag konnten mehr Junioren eingebunden werden, welche ambitioniert sind und deshalb zweimal pro Woche trainieren wollen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Erwachsenen, die sich jeweils am Freitag in die Jugendlichen investieren und so mithelfen, dass diese immer stärker werden. Gerade auch die älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Dario, Robin, Michi, Sämi) haben viel dazu beigetragen, dass die Jüngeren deutliche Fortschritte erzielen konnten. Vielen Dank euch!

Mir persönlich (Raffi) liegt es als Trainer sehr am Herzen, die Jugendlichen möglichst gut zu fördern. Das stellt sich bei der nach wie vor grossen Trainingsgruppe am Dienstag oft als schwierig dar, da durch viele Neueintritte die Niveauunterschiede der Jugendlichen doch ziemlich gross sind (ebenso die Altersunterschiede) und es schwierig ist, bei einem Training allen gerecht zu werden. Ich bin deshalb

sehr dankbar, dass viele der Jugendlichen im Training eine hohe Eigenverantwortung zeigen und auch ohne ständige Beobachtung engagiert miteinander trainieren. Auch ist es schön zu beobachten, wie einige Jugendliche, die schon länger trainieren, schwächeren Spielern Tipps geben, damit diese auch schnell besser werden. Nichtsdestotrotz hoffe ich, dass wir auf die lange Sicht noch mehr Trainer in unserem Verein rekrutieren können, um die vielen neuen Talente möglichst gut zu fördern und wenn möglich noch mehr Trainingsmöglichkeiten anbieten zu können.

Das Kids-Training war dieses Jahr nicht übermässig besucht. Jeweils 8-10 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren waren jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr in der Halle und freuten sich erste Erfahrungen mit dem Tischtennis zu machen. Der Fokus bei diesem Training liegt auf dem Spass, viel Spielen und natürlich die Möglichkeit beim Abschluss-Rundlauf ein begehrtes Sugas gewinnen zu können.

Erwachsenentraining mit neuen Trainingswilden...

Beim Erwachsenentraining gab es auch einige neue Gesichter – und darunter einige sehr motivierte, was mich als Trainer natürlich sehr freut!

Das Training in Strengelbach wurde diese Saison regelmässig gut genutzt – und erfreulicherweise organisierten sich die Trainingsmotivierten selbständig, indem sie regelmässig Partnerwechsel initiierten oder zusammen Übungen trainierten.

Das freie Dienstagtraining war diese Saison meist auch gut besucht – mich als Trainer freut es besonders, dass mit Sämi, Michi und Dario junge Spieler richtig Fuss im Erwachsenentraining gefasst haben und dort auch schon zu den besseren Spielern gehören.

Es ist schön zu sehen, wie engagiert einige Spieler selbständig im freien Training miteinander trainieren und sich so gegenseitig fördern.

Eine Herausforderung ist sicherlich der grosse Niveauunterschied in den verschiedenen Trainings. Wir haben von Anfängern bis zu ehemaligen Nationalliga-Spielern im selben Training – da kann es schon vorkommen, dass sich mal ein Spieler in einem Training unterfordert fühlt und nicht ganz auf seine Rechnung kommt. Ich sehe es als Herausforderung für unseren Verein, dass wir es trotz dieser grossen Heterogenität schaffen, so zusammen zu trainieren, dass möglichst alle Freude am Training haben und auf ihre Rechnung kommen.

Das bedeutet insbesondere, dass alle Spieler auch bereit sind und Initiative zeigen, eine gewisse Zeit mit etwas schwächeren Partnern zu trainieren – aber auch schwächere Spieler Verständnis zeigen, einen stärkeren Partner nach einer gewissen Trainingszeit wieder «weitergehen zu lassen» damit dieser auch noch mit stärkeren Spielern trainieren kann.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Spieler, die sich im Training uneigennützig für schwächere Spieler engagieren und aktiv auf neue Spieler zugehen, damit sich diese schnell im Verein wohlfühlen.

Beim Erwachsenen-Jugendtraining am Freitag sind nicht immer allzu viele Erwachsene im Training, obwohl es auch schon Trainings gab, wo sich ganze Mannschaften zum Freitagstraining motiviert haben – solche Aktionen fand ich sehr cool! Auch sehr motivierend war jeweils der Einsatz der anwesenden Spieler im Freitagstraining – Highlights waren unter anderem jeweils das spielerische Basketball-Aufwärmen, bei dem richtig intensiv gefightet wurde. Auch der traditionelle Rundlauf am Ende des Trainings ist jeweils ein Highlight – und der eine oder andere junge Spieler hat da schonmal einem Erwachsenen den Meister gezeigt...

Corona-Pause

Durch die Massnahmen gegen den Covid-19 Virus kam es im März zu einem jähen Trainingsabbruch. Nach zwei Monaten Trainingspause wird nun im Mai das Training unter starken Sicherheits-Auflagen wieder aufgenommen. In dieser schwierigen Phase zeigte sich, dass der Vorstand gut zusammenhält und aktiv reagiert, wenn es zu unverhofften Zwischenfällen kommt. Ich bedanke mich als Trainer herzlich für alle Unterstützung von Seiten des Vorstands, um wieder mit dem Training beginnen zu können! Und wir freuen uns alle, endlich wieder und nun umso motivierter wieder loslegen zu können!

Ausbildung der Trainer

Wie schon erwähnt, konnte Sämi diesen Sommer seine J&S Trainer C Ausbildung absolvieren, welche er mit Bravour abschloss. Sein Können und Wissen als Trainer stellte er diese Saison also Co-Trainer im Dienstagstraining und als verantwortlicher Trainer im Montagstraining unter Beweis.

Raffi konnte die Ausbildung zum B Trainer absolvieren und bekam in dem viertägigen Weiterbildungskurs unter Leitung des Top-Trainers Jin Linlin neue Anregungen für das Training des TTC Zofingen.

Gubler School Trophy

Aufgrund der oben genannten Umstände wurde auch die Regionalauscheidung der Gubler School Trophy abgesagt. Trotzdem danke ich Raffi und Michi herzlich für die Bereitschaft das Turnier mit mir (Marcel) durchzuführen. Falls möglich werden wir zu einem späteren Zeitpunkt eine kleinere Ausscheidung durchführen.

Schlussworte

Der diesjährige Vorstandsbericht wird mein letzter im Bereich Nachwuchs sein (auch wenn Raffi der grösste Teil formuliert hat und sich somit schon in der neuen Rolle eingefunden hat). Seit einigen Jahren bin ich im Vorstand und seit vielen Jahren bereits im TTC Zofingen. Ich kann mich quasi als erster Junior der neuen Ära betiteln! 😊

Aufgrund meines Rückens habe ich schon länger aufs aktive Spielen verzichtet und mich den Vorstandsarbeiten gewidmet und so im Hintergrund mitwirken können und an einigen Anlässen mitgeholfen.

Der aktive Nachwuchs kennt mich jedoch kaum noch darum ist es mir wichtig, dass diese Aufgabe jemand übernimmt, der regelmässig im Training ist und ein bekanntes Vereinsgesicht darstellt.

Ich danke Raffi für die Übernahme des Vorstandsamtes und wünsche dir privat wie auch sportlich das Allerbeste. Als Passivmitglied des Vereins werde ich vielleicht ein oder zweimal auftauchen und im Training einige bekannte Gesichter sehen. Ich finde es schade mich so aus dem Vorstand zu verabschieden, weiss jedoch, dass in diesem Jahr kaum etwas «normal» ist und wünsche euch daher auf diesem Weg alles Beste u bliibet gesund! Eventuell wird man an einem anderen Mal das Abschieds-GV-Getränk nachholen können.

Der (abretende) Nachwuchsverantwortliche TTC Zofingen

Marcel